



Holger Zaunstöck

Das Milieu des Verdachts

Akademische Freiheit, Politikgestaltung und die Emergenz der Denunziation in Universitätsstädten des 18. Jahrhunderts



Holger Zaunstöck

Das Milieu des Verdachts

Akademische Freiheit, Politikgestaltung und die Emergenz der Denunziation in Universitätsstädten des 18. Jahrhunderts

Hallische Beiträge zur Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit Bd. 5

Akademie Verlag

Hallische Beiträge zur Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Band 5

2010. 410 S. – 8 s/w-Abb. – 170 x 240 mm

Festeinband, € 79,80

ISBN 978-3-05-004651-8

Die studentische Lebenswelt in Universitätsstädten der Frühen Neuzeit ist ein bislang nicht untersuchtes Feld im Rahmen der Forschungen zur Denunziation.

Holger Zaunstöck erforscht und vergleicht erstmals auf empirischer Basis die Emergenz der Denunziation in mehreren Universitätsstädten zwischen dem Ende des 17. Jahrhunderts und dem Epochenumbruch im frühen 19. Jahrhundert: Wie und warum wird Denunziationsverhalten ermöglicht, wie sind die Menschen damit umgegangen und welche Verhaltensweisen wurden entwickelt?

Die Untersuchung stellt die Merkmale denunziatorischen Verhaltens in sozialen, politischen und mentalen Handlungsfeldern dar. Auf diese Weise wird ein Bild des Denunziationsverhaltens in der Frühen Neuzeit entworfen, das zahlreiche weitergehende Anknüpfungspunkte im Blick auf spätere politische Kulturen zur Verfügung stellt.